

Cîteaux : Commentarii cistercienses
RICHTLINIEN FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN - DEUTSCH

Die folgenden Anmerkungen wurden vom Redaktionskomitee zusammengestellt, um Autorinnen und Autoren bei der Abfassung ihrer Manuskripte zu helfen. Diese Richtlinien ersetzen diejenigen von 1990 (t. 41, p. 197-208).

ALLGEMEINES

Vertrag: Eingereichte Manuskripte dürfen zuvor nicht an anderer Stelle oder in anderer Sprache erschienen sein, für zukünftige Veröffentlichungen an anderer Stelle vorgesehen oder zur Begutachtung bei einer anderen Zeitschrift eingereicht worden sein, während sie vom Redaktionskomitee von *Cîteaux* begutachtet werden.

Hinsichtlich der Länge eines Textes gibt es keine Beschränkung. Das angezeigte Thema soll mit allen notwendigen sachbezüglichen Anmerkungen versehen werden. Alle diese sind vom Autor/von der Autorin zu überprüfen, bevor das Manuskript zur Begutachtung angeboten wird. (Für Manuskripte in deutscher Sprache gelten die neuen Rechtschreibregeln.)

Verfahren: Jedes Manuskript wird vom Redaktionskomitee gelesen und diskutiert. Das Gremium kann darüber hinaus externe Gutachter verpflichten. Während es sich das Recht vorbehält, sachbezügliche Vorschläge zu unterbreiten und Korrekturen vorzuschlagen, ist der Autor/die Autorin für den Inhalt selbst verantwortlich.

Das Redaktionskomitee wird entscheiden, ob ein Manuskript als „Artikel“ oder als „Communicatio“ veröffentlicht wird.

Zusammenfassung: Wenn ein Manuskript angenommen worden ist, hat der Autor/die Autorin eine kurze Zusammenfassung (1000 Zeichen) einzureichen, welche in Französisch, Englisch und Deutsch erscheinen wird. (Die Übersetzungen werden vom Journal zur Verfügung gestellt.)

Korrekturfahren: Der Autor/die Autorin ist für die Korrektur und die Rücksendung der Korrekturfahren innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt derselben verantwortlich.

Sonderdrucke: Autoren/Autorinnen erhalten 25 Sonderdrucke kostenlos. Wenn eine größere Anzahl gewünscht wird, muss mit der Rücksendung der Druckfahnen eine entsprechende Bestellung, die zu Lasten des Autors/der Autorin geht, erfolgen.

Copyright: Das Copyright aller Manuskripte, die von *Cîteaux : Commentarii cistercienses* veröffentlicht werden, liegt bei der Zeitschrift. Erlaubnis für Reproduktionen oder Übersetzungen in gedruckter oder elektronischer Form jeglicher Art müssen in jedem Fall schriftlich vor der Neuveröffentlichung beim Herausgeber angefragt werden. Wird die entsprechende Erlaubnis erteilt, ist ein Belegexemplar der Neuveröffentlichung an das Redaktionsbüro zu senden.

Veröffentlichung im Internet: Ist ein Manuskript angenommen worden, geben Sie bitte schriftlich an, ob Ihr Artikel on-line auf der Homepage der Zeitschrift zur Verfügung gestellt werden kann, wobei das Redaktionskomitees die Verfügungsfreiheit besitzt.

ILLUSTRATIONEN

Erheblichkeit: Es gibt keine festgelegte Anzahl von Abbildungen, die einen Artikel begleiten können, aber alle müssen spezifische Punkte im Text illustrieren. Abbildungen sind durchgehend zu nummerieren und eine jede ist im Haupttext zu erwähnen (z.B. Abb. 1).

Qualität: Die Zeitschrift druckt alle Abbildungen in schwarz-weiß. Fotografien oder Zeichnungen müssen eine angemessene hohe Qualität besitzen, um entsprechend reproduziert werden zu können. Bitte, reichen Sie keine Farbgrafiken ein; es sollten Schraffuren oder Schattierungen benutzt werden.

Erwerb von Fotografie- und Reproduktionsrechten: Es liegt in der Verantwortung des Autors/der Autorin, gewünschte Illustrationen bereitzustellen und die Reproduktionsgenehmigungen in schriftlicher Form vorzulegen, ebenso sind jegliche Kosten dafür bei den relevanten Institutionen oder Personen vom Autor/von der Autorin selbst zu tragen und falls gefordert, an den Fotografen/die Fotografin zu zahlen. Dieses muss vor der Publikation des Textes erfolgen.

Bildunterschrift: Jede Abbildung muss mit einer Bildunterschrift eingereicht werden, die folgende Angaben enthält:

- Bildidentifikation (Titel)
- Künstler (sofern bekannt)
- Datum
- Provenienz (Ursprungs- oder Herstellungsort, aktueller Standort, Signatur)
- Name des Fotografen/der Fotografin
- Provenienzangabe (wie vom Fotografen/der Fotografin oder der bereitstellenden Institution gefordert)

RICHTLINIEN

Textformat

Alle zur Begutachtung eingesandten Manuskripte sollen bitte als Anhang an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden: kinder@citeaux.org. Die Seiten (inkl. Fußnoten und Beitragsanhängen) sollen durchgängig nummeriert sein. Bilder sollen in einer kleinen Auflösung, die nur der Ansicht und nicht dem Druck dient, beigefügt werden. Sollte dies nicht möglich sein, kann eine CD-Rom mit den entsprechenden Dateien sowie einem zweizeiligen Textausdruck mit gängiger Schrifttype auf einseitig bedrucktem Standardpapier (ggf. plus Anhängen und Bildern) per Post an die Chefredakteurin an folgende Adresse gesandt werden: 17 rue Rabé, 89230 Pontigny, Frankreich. Eine elektronische Eingangsbestätigung wird automatisch versandt.

Zitate

Zitate von mehr als drei Zeilen Länge sind zu kennzeichnen und im Block abzusetzen.

Kurze Zitate (weniger als drei Zeilen) sind im Text in Anführungszeichen oder in Kursiv zu setzen.

Verwendung von Großbuchstaben

Die Verwendung von Großbuchstaben soll nach den Regeln der Sprache erfolgen, in der zitiert wird (z.B.: erster Buchstabe des ersten Wortes nur in französischen Titeln; erster, letzter und alle wichtigen Hauptwörter in englischen Titeln; erster und alle weiteren Nomen in deutschen Titeln).

Nummern

Arabische Nummern sind auszuschreiben (z.B. zwei , vier, sechs) ausgenommen Daten, Datierungen, Nummerierungen, Statistiken, Gradzahlen und Zahlen über zehn (z. B. 12, 44, 123).

Römische Nummern sind nur zur Identifizierung von persönlichen Titeln zu verwenden (z.B. Innozenz III., Ludwig XIV.).

Fußnoten und Abkürzungen

Anmerkungen sind generell kurz zu halten und entweder als Fuss- oder Endnoten auszudrucken, in beiden Fällen ist eine automatische Nummerierung anzuwenden.

Anmerknungsnummern sind im Text als (nicht eingeklammerte) hochgestellte Zahlen zu setzen, die auf den Satzendpunkt oder ein Fragezeichen folgen: „[...] die Tonnengewölbe.“²¹

Anzugeben sind Nachname(n) und Vorname(n) von Autoren/ Autorinnen (nicht nur Initialen).

- Seitenangaben werden ganz ausgeschrieben

S. 681–686, nicht 681–6 oder 681–86.

- Abkürzungen sind im Text zu vermeiden; in Anmerkungen sollte der Nachweis bei der Erstnennung in kompletter Form erfolgen, bei nachfolgenden Nennungen in einer stets beizubehaltenden abgekürzten Form. Bitte, geben Sie vollständige Namen von Zeitschriften, Wörterbüchern, Lexika und Serien an.

- Die folgenden allgemein gültigen Abkürzungen können **verwendet werden**:

S. = Seite (S. 7) oder Seiten (S. 7–11)

Nr. = Nummer

fol. = folio

Sp. = Spalte

Bd. = Band

Hg. = Herausgeber

hg. v. = „herausgegeben von“ (nachfolgend steht der Name des Herausgebers)

d.h. = dass heißt oder *i.e.* = *id est*

„[...] Laienbrüder, d.h. Gläubige, die weder Kleriker noch Mönche sind, [...]“

z.B. = zum Beispiel oder *e.g.* = *exempli gratia*

„Klöster des 13. Jahrhunderts mit archaischen Architekturcharakteristika, z.B. der Kreuzgang von Silvacane“

Id. = *Idem* = der gleiche Autor; dieses bitte nur bei aufeinanderfolgenden Anmerkungen benutzen

Ebd. = *ebenda* = Bezug auf Autor und Titel; bitte nur bei aufeinanderfolgenden Anmerkungen benutzen

Die folgende Abkürzung ist **zu vermeiden**:

op. cit. (anstatt des Nachnamens des Autors/der Autorin, des Kurztitels und der Seitenzahlen)

- Wenn zwei oder mehr Titel im gesamten Text wiederholt zitiert werden kann eine Abkürzungsliste am das Ende der ersten Textseite gestellt werden, die aber den Fussnoten vorangestellt ist. (Anmerkungen in Folgenoten würden dann aus der gewählten Abkürzung, bei Bedarf der Bandangabe und der Seitenzahl bzw. den Seitenzahlen bestehen.)

AUBERGER, *L'unanimité ...* Jean-Baptiste AUBERGER, *L'unanimité cistercienne primitive: mythe ou réalité?*, (Cîteaux : Studia et Documenta; 3), Cîteaux/Achel 1986.

BELL, „Infirmaries ...“ David N. BELL, „The Siting and Size of Cistercian Infirmaries in England and Wales“, *Studies in Cistercian Art and Architecture*, Bd. 5,

hg. v. Meredith P. Lillich, (Cistercian Studies Series; 167), Kalamazoo MI/Spencer MA 1998, S. 211-238.

BENKENDORF, *Kloster...* BENKENDORF, Hans-Wolfgang, *Kloster und Schloß Dargun, ein Beitrag zur Baugeschichte des 13. Jahrhunderts, I. Textband* (maschinenschriftliche Diplomarbeit Rostock 1957/58).

HIGOUNET, „Exploitations ...“ Charles HIGOUNET, „Les types d’exploitations cisterciennes et prémontrées du XIII^e siècle et leur rôle dans la formation de l’habitat et des paysages ruraux“, *Géographie et histoire agraires (Annales de l’Est: Mémoire; 21)*, Nancy 1959, S. 260-271.

PL PL = *Patrologiae cursus completus, series Latina* (hg. v. Jacques-Paul MIGNE), Paris 1844-1864.

SBO *Sancti Bernardi Opera*, hg. v. Jean LECLERCQ, Henri ROCHAIS, Charles H. TALBOT, Rom 1957-1977.

WADDELL, *Narrative ...* Chrysogonus WADDELL, Hg., *Narrative and Legislative Texts from Early Cîteaux*, (Cîteaux: Studia et Documenta; 9), Brecht 1999.

WADDELL, *Statutes ...* *Twelfth-Century Statutes from the Cistercian General Chapter*, (Cîteaux: Studia et Documenta; 12), Brecht 2002.